

## Die Faszination der kleinen Pfeile

Golzow (MOZ) Das Werfen der Pfeile auf eine Scheibe ist der neue Volkssport. In immer mehr Sportvereinen, aber auch privaten Gruppen fröhen Frauen und Männer dem Dartspiel. Der Golzower Sportverein hat am Sonnabend in der Oderbruchhalle seine 6. offene Meisterschaft ausgetragen.



Konzentration ist alles: Konstantin Schulz (vorn) und Andre Nietzold werfen sich in der Golzower Oderbruchhalle ein.

© JOHANN MÜLLER

Die ganze Hallenwand entlang sind die elektronischen Dartscheiben aufgereiht. Alles ist exakt ausgemessen, die Abstände der Werfer an jeder Scheibe Dank eines speziellen Holzblock gleich. Roland Taube, Vorsitzender des Golzower Sportverein und selbst begeisterter Dartspieler, erklärt das Prozedere. 16 Frauen und 55 Männer haben sich im Vorfeld angemeldet. "Die ersten drei Jahre haben wir die Meisterschaften noch im Sporthaus ausgetragen und die Begegnungen vor Wettkampfbeginn verlost", berichtete der Vereinschef. Das sei angesichts der wachsenden Teilnehmerzahl aber nicht mehr möglich. Man müsse im Vorfeld die Begegnungen festlegen, sonst würde zu viel Zeit verloren gehen.

Die Verlosung konnten alle im Internet miterleben. So wurden nach den einleitenden Hinweisen gleich die einzelnen Paare aufgerufen. Sie kamen nicht nur aus Golzow. Auch in Neuhardenberg, Küstrin-Kietz und Lebus gibt es starke Mannschaften. Bei großen Wettbewerben gibt es meist ein Ko-System. "Das wollen wir aber nicht. Dann würde sich für manche der Weg gar nicht lohnen", sagte Taube. Deshalb gibt es bei den offenen Meisterschaften Vorrunden. Jeder absolvierte vier Spiele. Die Besten kamen dann in die Hauptrunde, wo es dann allerdings im Ko-System weiterging.

Ehe alle Vorrunden absolviert waren, dauerte es. Erst um 23.45 Uhr standen die Sieger fest. Turnierleiter Ronald Taube zeigte sich zufrieden. Man habe auch Teilnehmer aus Bad Freienwalde, Rüdersdorf, Strausberg, Brandenburg und Müllrose gehabt, was für die zunehmende Beliebtheit des Volkssports spreche. Viermal wurde die berühmte "180" (Höchstpunktzahl mit drei geworfenen Pfeilen) erreicht - gleich dreimal durch Lars Schulz aus Reitwein und einmal durch Tobias Zepf aus Rathstock.

Bei den Männern kristallisierten sich in der Vorrunde schon zehn Darter heraus, die den Sieg unter sich ausmachen würden. Das beste Match des Abends boten im Halbfinale Lars Schulz und Andre Stewen (Bad Freienwalde). Es endete mit einem knappen 5:4-Sieg für Lars Schulz. "Er war mit Abstand der stärkste und konstanteste Darter des Abends und so völlig verdienter Sieger der diesjährigen Golzower Dartmeisterschaft, nachdem er auch bereits das Mitternachtsdatturnier im Dezember gewonnen hatte", resümierte Roland Taube.

Bei den Frauen sorgten viele neue Gesichter für überraschende Leistungen. Ganz stark war jedoch Sandra Maywald (Rüdersdorf), die bis ins Finale durchmarschierte. Nach einer 3:0-Führung musste sie den

Ausgleich hinnehmen, um dann doch noch 5:3 zu gewinnen.

Nächster offener Wettbewerb: 11. März Doppel-Dat-Meisterschaft in Neuhadenberg, Beginn 15 Uhr ab 14 Jahre, Anmeldung bei Patrick Deckert unter Tel 015781281778 oder Sirko Stelter unter 015237366377

© 2017 **MOZ.DE** MÄRKISCHES MEDIENHAUS GMBH & CO. KG



